

Herbstcafé in der Matthäuskirche in Laer

Ein Herbstcafé für alle evangelischen Laerer Gemeindeglieder ab 70. Dazu hatte die evangelische Kirchengemeinde eingeladen. Alle, die gekommen waren, hatten ausreichenden Impfschutz und konnten sich so relativ frei bewegen. Pfarrer Marker hielt eine Andacht, die gut zur herbstlichen Erntezeit passte. Es ging darum, einmal Danke zu sagen, für alles, was den Menschen Erfreuliches widerfahren und geblieben war, trotz der Einschränkungen durch Corona- und verschiedener Altersbeschwerden. Dazu erzählte er die Geschichte eines älteren Herrn, der sich entschlossen hatte, nach dem Tode seiner Frau in ein Altersheim überzusiedeln. Seine Devise war es, grundsätzlich das Positive zu sehen, freundlich seinen Mitmenschen zu begegnen und für sich in Gedanken ein Konto über Erfreuliches anzulegen, was er täglich erlebt hat. Diese Lebensweisheit gab er auch im Altersheim an Jüngere weiter und man kann sich denken, dass er durch diese Einstellung sich und seinen Mitmenschen das Leben erleichtert hat.

Im Anschluss daran gab es an einer herbstlich gedeckten Kaffeetafel viel zu erzählen und besonders auch, als Heinz Bröker vom Heimatverein Laer alte Fotos aus der über 70jährigen Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Laer zeigte. Viele Anwesende freuten sich, so an frühere Begebenheiten im Gemeindeleben und an Personen, die dort aktiv waren, erinnert zu werden.

Bei dieser Gelegenheit erwähnte Heinz Bröker, dass der Heimatverein an weiteren Fotos interessiert ist, die Gottesdienste, Feiern, Gemeindefeste und sonstige Veranstaltungen der evangelische Kirche Laer dokumentieren. Diese Fotos könnten vom Heimatverein eingescannt und anschließend wieder zurückgegeben werden, Telefon Heinz Bröker 8205